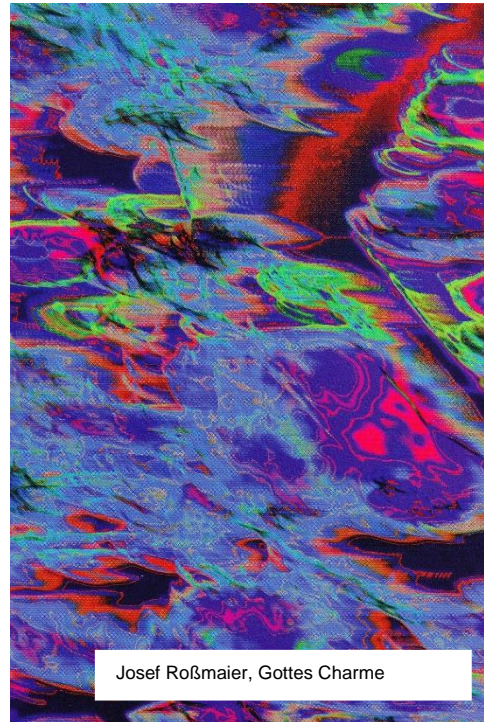


Gottes Charme: Leben in Fülle

Am Beginn eines neuen Jahres mag es vielleicht etwas befremden, mit einem großen Dankeschön zu beginnen. Schließlich wissen wir ja nicht, was das Jahr 2023 für uns bereithält. Es liegt vor uns ein (fast) unbeschriebenes weißes Blatt Papier vor uns. Fast deswegen, weil so Einiges ja klar zu sein scheint, etwa, dass der schreckliche Angriffskrieg in der Ukraine wohl so schnell nicht beendet werden wird, auch, dass uns Corona erhalten bleiben wird und wir immer zur Vorsicht aufgerufen sind. Andere Dinge dagegen sind uns völlig unbekannt, und wer weiß, ob es nicht manchmal besser ist, nicht so genau zu wissen, was uns blühen wird und in welcher Form auch immer.

Dagegen können und sollen wir uns auf die Verheißungen Jesu verlassen können und darauf vertrauen, dass er sie einlösen wird. Zu den für mich schönsten und berührendsten Worten Jesu gehört: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10b) Und das soll keine Vertröstung auf das jenseitige Leben nach dem Tod sein, sondern gilt jetzt schon, hier und heute, auf dieser unserer Erde. Bedenke ich das, stellt sich eine große Dankbarkeit ein, auch angesichts des vielen Negativen, dem ich im irdischen Leben auch begegne und das zum Menschsein einfach dazugehört. P. Bernhard Grom meditiert dies in einem seiner Texte in umfassender Art und Weise und das Bild von Josef Roßmaier in Farbe



Josef Roßmaier, Gottes Charme

*Unser erster Schrei war
ein Ruf nach Leben,
auch unser letzter Hauch
wird Leben ersehnen.
Danke für alles,
was dieses Verlangen stillt:
die Spannkraft eines gesunden Leibes,
die Leckerbissen
und das prickelnde Getränk,
die Entdeckungen
und Lösungen unseres Geistes,
die Bestätigung durch gute Arbeit,
die Musik und alle Kunst,
die uns über den Alltag erhebt-
Vor allem danke
für glückliche Beziehungen
in Freundschaft, Ehe und Familie.
Für so viel Leben!*

*Danke auch für die Beziehung zu Dir.
Immer dürfen wir mit Dir sprechen.
Du stehst vor unserer Tür
und klopfst an.
Wenn wir Deine Stimme hören
und öffnen,
trittst du ein,
um mit uns Mahl zu halten (Offb 3,20).
Mögen uns Menschen enttäuschen –
Du bist uns treu.
Du gehst alle Wege mit.
Du hast für uns Folter und Tod ertragen.
Welche Beziehung! Wie viel Leben!
Grenzenlose Liebe!*

*Erfülle uns mit diesem Leben.
Lass uns fruchtbar werden,
belebe unsere Beziehungen durch Güte.
Dein Leben, Dein Reich komme
in unsere Familien und Bildungsstätten,
in Zivilgesellschaft, Wirtschaft
und Politik.
Dein Lebensstrom
mache uns geschwisterlicher
und die Welt wärmer.*

*Das Leben, das Du spendest, ist Liebe.
Sie ist stärker als der Tod.
Du bist gekommen,
damit wir dieses Leben haben,
jetzt und einst vollendet
in Deiner Ewigkeit.
Danke.*